

Informationen zum Übergang vom Kindergarten in die Grundschule

Liebe Eltern,

die vorliegende Übersicht dient als grundlegende Information zum Übergang Ihres Kindes vom Kindergarten in die Grundschule. Sie beinhaltet die folgenden Punkte:

- 1. Allgemeine Informationen**
 - 1.1 Regelungen zum Einschulungstermin
 - 1.2 Zurückstellung schulpflichtiger Kinder
 - 1.3 Zusammenarbeit und Beratung
 - 1.4. Schulärztliche Untersuchung (U 9)
- 2. Aufnahmeverfahren für schulexterne Kinder**
- 3. Kooperation Kindergarten – Grundschule**
 - 3.1 Vorbereitung auf die Schule
 - 3.2 Übergang vom Kindergarten in die Grundschule
- 4. Elternabende und weiterführende Informationen**
 - 4.1. Elternabend mit Schwerpunkt Vorschularbeit
 - 4.2 Elternabend „Mein Kind kommt in die Schule“
- 5. Einschulungsfeier und 1. Schultag**

1. Allgemeine Information

Folgende Kriterien sind generell ausschlaggebend für die Aufnahme in die Grundschule:

1.1. Regelungen zum Einschulungstermin

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Jahres das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig. Voraussetzung für die Aufnahme an der DSTY ist ein vorausgegangener zweijähriger Besuch eines deutschsprachigen Kindergartens (siehe Schulordnung).

Eine vorzeitige Einschulung kann auf Antrag von Eltern bei Kindern erfolgen, die nach dem 30.06., aber bis zum 31.12. des Jahres das 6. Lebensjahr vollenden. Voraussetzung für die Aufnahme in Klasse 1 ist in diesem Fall das erfolgreiche Durchlaufen einer schulinternen Schulfähigkeitsüberprüfung, unter Mitwirkung des Kindergartens, der Grundschule und der Förderabteilung der DSTY. Über die endgültige Aufnahme eines Kindes entscheidet der Schulleiter.

1.2. Zurückstellung schulpflichtiger Kinder

Eine Zurückstellung und damit verbunden eine spätere Einschulung, ist nur in begründeten Ausnahmen möglich. Über diese entscheidet, nach eingehender Beratung mit Ihnen als Erziehungsberechtigte, die Schulleitung.

1.3. Zusammenarbeit und Beratung

Die Beratung zur Aufnahme Ihres Kindes in die Grundschule findet im Rahmen der Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule statt. In dieser arbeiten Erzieherinnen und Erzieher,

Kindergartenleitung, Grundschulkollegen und Grundschulleitung zusammen. Im Zuge dieser Kooperation finden Gespräche mit Ihnen als Erziehungsberechtigte statt.

1.4. Schulärztliche Untersuchung / U 9

Für alle Kinder muss eine Bescheinigung vorgelegt werden, dass aus ärztlicher Sicht keine Bedenken gegen die Einschulung bestehen.

Diese Untersuchung können Sie in Deutschland durchführen lassen oder aber auch vor Ort bei einem deutschen Arzt. Auch bieten wir in der Schule diese ärztliche Untersuchung im Mai an (eine schriftl. Einladung erfolgt durch die Grundschulleitung).

Wenn Sie im Besitz eines Mutter-Kind-Passes sind, reicht die Vorlage über die durchgeführte U9-Untersuchung.

2. Aufnahmeverfahren für schulexterne Kinder

Für Kinder und ihre Eltern, die erst zum neuen Schuljahr nach Japan kommen, sehen wir folgende Schritte vor:

- Formale Anmeldung in der Verwaltung der Schule
- Vorlage einer Bescheinigung zur möglichen Aufnahme an der Grundschule des bisherigen Wohnortes
- Vorlage eines Entwicklungsberichtes des Kindergartens
- Aufnahmegespräch mit der Schulleitung
- Endgültige Entscheidung zur Aufnahme durch den Schulleiter

3. Kooperation Kindergarten Grundschule

Erzieherinnen und Erzieher, Kindergartenleitung, Grundschulkollegen und Grundschulleitung unserer Schule arbeiten eng zusammen.

3.1. Vorbereitung auf die Schule

Die Vorschularbeit findet im Kindergarten statt. Sie ist zentraler Mittelpunkt der Kindergartenarbeit. Ziel dieser Arbeit ist es, die bildungsplanrelevanten Vorerfahrungen der Kinder nach Möglichkeit zu erfassen und diese lernzielnahen Vorläuferfähigkeiten im Kindergarten sowie im sich anschließenden Anfangsunterricht der Grundschule weiter zu entwickeln.

In Ergänzung zum Programm des Kindergartens arbeiten die Kinder im Rahmen des Vorschulangebots durch die Grundschule ab Februar innerhalb der Schwerpunkte:

- Sprache und Sprechverhalten sowie Zahl- und Mengenbegriff
- Wahrnehmung
- Denkfähigkeit und Kenntnisse sowie Gedächtnis und Merkfähigkeit

Ziel ist die Heranführung an die Arbeitsweise der Grundschule im 1. Schuljahr.

Diese Arbeit umfasst eine Stunde pro Woche für jedes Kind in einer Vorschulgruppe.

3.2. Übergang vom Kindergarten in die Grundschule

Der Arbeitsschwerpunkt in diesem Bereich bezieht sich auf die Koordination und Sicherstellung aller notwendigen Aktivitäten für einen positiv gestalteten Einstieg in die Grundschule. Hierzu gehören:

- die Koordination der Angebote der Grundschule zum Übergang
- Kontakte zwischen Kindergartenkindern und Grundschulklassen
- Informationen:

- Erstellung der Handreichung für die Eltern
- Teilnahme an entsprechenden Elternabenden des Kindergartens
- Angebot eines Informationsabends der Grundschule für die Eltern
- Feststellung der Schulfähigkeit
 - Abhalten der Aufnahmegespräche soweit notwendig

4. Elternabende und weiterführende Informationen

4.1. Elternabend mit Schwerpunkt Vorschularbeit

Der Kindergarten lädt Sie **im Oktober** in Kooperation mit der Grundschule zu einem themenbezogenen Elternabend zur Vorschularbeit ein. An diesem Abend werden Ihnen der Kindergarten und die Grundschule gemeinsam die aktuelle Arbeit in unseren Einrichtungen vorstellen. Hier erhalten Sie aber nicht nur Einblicke, sondern können auch die Fragen stellen, die Ihnen wichtig sind.

4.2. Elternabend „Mein Kind kommt in die Schule“

Damit Sie auf das Kommende gut vorbereitet sind, laden wir Sie **im Juni** zu einem Elternabend in die Grundschule ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Sie die Grundschule und das, was die Kinder erwartet, kennen lernen. Sie erhalten konkrete Informationen zu den benötigten Materialien und dem zukünftigen Tagesablauf.

5. Einschulungsfeier und 1. Schultag

Die **Einschulungsfeier** für unsere Erstklässler findet in der Regel **am 1. Freitag des neuen Schuljahres** statt. In dieser gemeinsamen Feier in der Aula unserer Schule heißen wir unsere Erstklässler herzlich willkommen. Dabei werden auch die Schultüten überreicht, welche traditionell von den Grundschulern unserer Schule für die neuen Erstklässler vorbereitet werden. Im Anschluss daran gehen die Kinder zum ersten Mal alleine in ihre Klassen, während Sie bei Kaffee und Kuchen im Gespräch mit den anderen Eltern die Zeit überbrücken bzw. noch anstehende Schulgeschäfte erledigen können.

Nach Abschluss der „ersten Unterrichtsstunde“ können Sie dann Ihr Kind in der Klasse abholen und noch ein gemeinsames Klassenfoto machen

Die **erste Schulwoche für die Erstklässler** nach Stundenplan **beginnt** dann **am darauf folgenden Montag**.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen als Eltern einen guten Start in die Schulzeit!

Frank Zimmermann
Grundschulleiter